

IM12-CCM – Typen und Daten

Identnummer	Typenbezeichnung	Beschreibung
7570100	IM12-CCM03-MTIS-3T-IOLC	mit Schraubklemmen
7570101	IM12-CCM03-MTIS-3T-IOLC/24V/CC	mit Federzugklemmen

Technische Daten	
Nennspannung	24 VDC
Betriebsspannungsbereich	10...30 VDC
Leistungsaufnahme	≤ 0.5 W
eingebaute Sensoren CCM	Triangulationssensor 4...500 cm Feuchtesensor 10...90 % rel. hum Helligkeitssensor Temperatursensor -25...+70 °C
Halbleiterausgangskreis(e)	
Ausgangskreise (digital)	2 x Transistor (potenzialfrei) NO/NC
Schaltspannung	≤ 30 VDC
Schaltstrom je Ausgang	≤ 100 mA
Spannungsfall	≤ 3.5 V
Feuchtesensor	
Genauigkeit (max.)	±4.5 % RF im Bereich 10...90 %
Wiederholgenauigkeit	0.2 % RF
Temperatursensor	
Genauigkeit (max.)	±2 °C
Wiederholgenauigkeit	0.16 °C
Abstandsensor	
Abstrahlwinkel	6°
Messbereich	40...500 mm
Genauigkeit	±5 mm im Bereich ≤ 500 mm
Temperaturkoeffizient max.	±15 mm im Bereich ≤ 500 mm für 0°C ≤ T ≤ 50°C, ±30 mm im Bereich ≤ 500 mm für -25°C ≤ T ≤ 70°C
Linearitätsfehler max.	≤ 2 % vom Endwert
Anzeigen	
Betriebsbereitschaft	grün
Schaltzustand	gelb
Fehlermeldung	rot

Your Global Automation Partner

IM12-CCM Schaltschrankwächter



Over 28 subsidiaries and
60 representations worldwide!



IM12-CCM

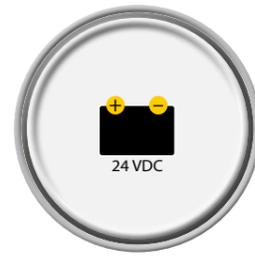
Effiziente Schaltschranküberwachung im Nicht-Ex-Bereich

Der IM12-CCM ist die zweite Gerätevariante der Turck-Schaltschrankwächter. Während sich die erste Generation IMX12-CCM optimal für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen eignet, hat Turck diese Serie IM12-CCM für die Anforderungen des Maschinen- und Anlagenbaus entwickelt.

Das Gerät erfasst nicht korrekt geschlossene Türen sowie das Überschreiten von Feuchte- und Temperatur-Grenzwerten. Er registriert somit auch unbefugten Zugriff an Schaltschränken, was ihn zum Manipulationsschutz im Rahmen des IT-Sicherheitsgesetzes befähigt. Das 12,5 mm schmale Hutschienengerät lässt sich auch leicht in bestehenden Schaltschränken installieren.

Der IM12-CCM besitzt einen internen Datenlogger mit Zeitstempel und speichert Daten bis zu zwei Jahren. So können Anwender schleichende Veränderungen auch über längere Zeiträume erkennen und die Ursache beheben. Über eine Schnittstelle lassen sich zwei Schaltschrankwächter im Master-Slave-Mode betreiben, um den Türschluss und die anderen Grenzwerte gleichzeitig an zwei Punkten im Schaltschrank zu überwachen. Der Master verarbeitet die Daten des Slaves und sendet ein Signal an die Steuerung.

Standardmäßig verfügt der IM12-CCM über zwei Schaltkontakte sowie eine IO-Link-Schnittstelle. Im Quick-Teach-Modus kann der Anwender die Grenzwerte vor Ort ganz einfach einstellen. Alternativ ist eine Parametrierung über IO-Link oder ein FDT-Framework wie PACTware™ möglich.



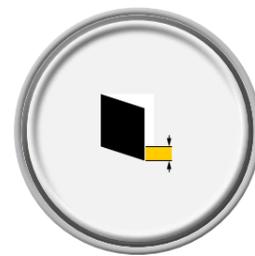
Spannungsversorgung 24 VDC



Einfache Inbetriebnahme ohne Werkzeug



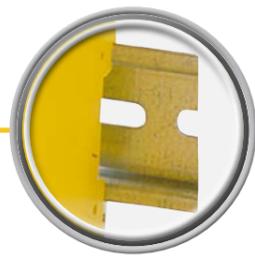
Temperatur und Feuchte



Abstandsmessung Tür auf/zu



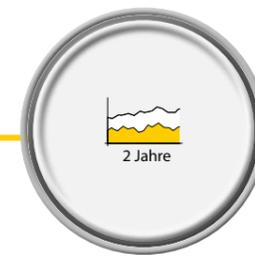
CCM-Master-Slave erweitert Reichweite



Einfache Montage auf Hutschiene



Über IO-Link parametrierbar



Integrierter Datenlogger bis zu zwei Jahren



Alarmmeldung über potenzialfreie Kontakte



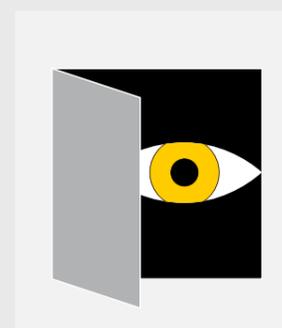
Zuverlässig

Turck baut auf eine langjährige Erfahrung im Bereich Interfacetechnik und Sensorik auf. Die neue Gerätefamilie vereint diese Erfahrung mit modernster Technologie. Turck bietet so eine hervorragende Basis zur Sicherung Ihrer Investitionen, auch auf lange Sicht unter veränderten Marktgegebenheiten.



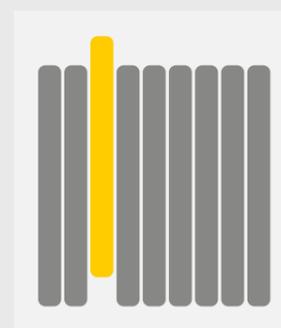
Kompakt

Der Schaltschrankwächter IM12-CCM benötigt nur sehr wenig Platz. Mit einer Baubreite von gerade 12,5 mm ist das IM-CCM eine optimale Lösung selbst bei kleinen Schutzkästen. Die drei eingebauten Sensoren bieten hervorragende Überwachungsmöglichkeiten.



Wachsam

Neben der Überwachung des IP-Schutzgrades kann der Schaltschrankwächter vor unerwünschten Manipulationen oder auch nicht genehmigtem Öffnen von Türen warnen. Über den eingebauten Datenlogger sind solche Vorgänge auch im Nachhinein nachvollziehbar.



Nachrüstbar

Der Schaltschrankwächter IM12-CCM ist sehr leicht in bereits bestehenden Installationen nachrüstbar. Ein wenig Platz auf einer Hutschiene und maximal 6 Adern genügen, um den vollen Funktionsumfang nutzen zu können. Eine Inbetriebnahme vor Ort, auch ohne Computer und sonstiges Werkzeug, ist jederzeit möglich.